

Angebotsbeginn: 5. September 2016

## **Endgültige Bedingungen**

**Raiffeisenlandesbank**   
**Niederösterreich-Wien**

bis zu EUR 5.000.000,--  
mit Aufstockungsmöglichkeit auf bis zu EUR 50.000.000,--  
**Variabel verzinsten Raiffeisen Obligation 2016-2026/19/PP**

**emittiert unter dem**

**EUR 5.000.000.000 Angebotsprogramm  
der  
RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG**

Erstausgabepreis: 100 %

Erstvalutatag: 7. September 2016

ISIN: AT000B078324

Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des § 7 Abs. 4 Kapitalmarktgesetz erstellt und enthalten Angaben zur Variabel verzinsten Raiffeisen Obligation 2016-2026/19/PP (die „**Schuldverschreibungen**“) begeben unter dem EUR 5.000.000.000 Angebotsprogramm der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG („**Angebotsprogramm**“) (die „**Endgültigen Bedingungen**“).

**Vollständige Informationen über die Emittentin und das Angebot der Schuldverschreibungen sind nur verfügbar, wenn der Basisprospekt über das Angebotsprogramm vom 20. Mai 2016 der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG sowie allfällige Nachträge dazu (der „Basisprospekt“) und diese Endgültigen Bedingungen samt allfälligen Anhängen gelesen werden.**

Der Basisprospekt sowie allfällige Nachträge im Sinn des § 6 Abs. 1 KMG sind in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin [www.raiffeisenbank.at](http://www.raiffeisenbank.at) unter folgendem Pfad verfügbar: Investor Relations/Investor Relations – Deutsch/Angebotsdokumente.

## TEIL 1: EMISSIONSBEDINGUNGEN

Dieser Teil der Endgültigen Bedingungen ist in Verbindung mit den Emissionsbedingungen (die „Emissionsbedingungen“) zu lesen, die in der jeweils geltenden Fassung des Basisprospektes enthalten sind.

Begriffe, die in den Emissionsbedingungen definiert sind, haben auch in diesen Endgültigen Bedingungen die ihnen in den Emissionsbedingungen beigelegte Bedeutung. Bezugnahmen in diesen Endgültigen Bedingungen auf Paragraphen und Absätze beziehen sich auf die Paragraphen und Absätze der Emissionsbedingungen.

Sämtliche Bestimmungen der Emissionsbedingungen, die sich auf Variablen dieser Endgültigen Bedingungen beziehen und die weder angekreuzt noch ausgefüllt oder die gelöscht sind, gelten als in den für die Schuldverschreibungen geltenden Emissionsbedingungen als gestrichen.

<b>Emittentin:</b>	RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG
<b>Bezeichnung der Schuldverschreibungen:</b>	Variabel verzinsten Raiffeisen Obligation 2016- 2026/19/PP
<b>Währung:</b>	Euro (EUR)

### Angebotsfrist, Gesamtnominale, Ausgabepreis, Valutatag, Form, Stückelung (§ 1)

#### ☒ Daueremission

<b>Angebotsbeginn:</b>	5. September 2016
<b>Angebotsform:</b>	<input type="checkbox"/> Öffentliches Angebot <input checked="" type="checkbox"/> Privatplatzierung
<b>Gesamtnominale:</b>	
<b>bis zu</b>	<input checked="" type="checkbox"/> anwendbar <input type="checkbox"/> nicht anwendbar
<b>Betrag Gesamtnominale:</b>	EUR 5.000.000,--
<b>Aufstockungsmöglichkeit:</b>	Ja
<b>Betrag Aufstockungsnominale:</b>	EUR 50.000.000,--
<b>Erstausgabepreis:</b>	100 %
<b>Höchstausgabepreis:</b>	105 %
<b>Erstvalutatag:</b>	7. September 2016
<b>Stückelung:</b>	EUR 100.000,--

### Verbriefung, Hinterlegung, Übertragung (§ 2)

<b>Sammelurkunde:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Veränderbar <input type="checkbox"/> Nicht veränderbar
-----------------------	---

Hinterlegung:

- ☒ OeKB CSD GmbH („OeKB CSD“)
- ☐ RAIFFEISENLANDESBANK  
NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG
- ☐ RAIFFEISENLANDESBANK  
NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG mit der  
Möglichkeit der späteren Hinterlegung bei  
der OeKB CSD

### Status (§ 3)

Rang:

- ☒ Nicht nachrangige, nicht besicherte  
Schuldverschreibungen
- ☐ Fundierte Schuldverschreibungen
  - ☐ Hypothekarischer Deckungsstock
  - ☐ Öffentlicher Deckungsstock
- ☐ Nachrangige Schuldverschreibungen

### Verzinsung (§ 4)

☒ **VARIANTE II: Schuldverschreibungen mit Variabler Verzinsung abhängig vom EURIBOR oder EUR-Swap-Sätzen (einschließlich Fix zu Variabler Verzinsung)**

☒ **Variable Verzinsung (Absatz 1)**

Variable Zinsperiode:

Unterjährige variable Zinsperiode:

- ☐ jährlich
- ☐ halbjährlich
- ☒ vierteljährlich
- ☐ monatlich

**variabler Zinstermin / variable**

**Zinstermine:**

7. Dezember, 7. März, 7. Juni und 7.  
September

**Erster variabler Zinstermin:**

7. Dezember 2016

**Unrunde Zinsperioden:**

Nein

**Erste unrunde Zinsperiode:**

- ☐ Erste lange Zinsperiode
- ☐ Erste kurze Zinsperiode

**Letzte unrunde Zinsperiode:**

- ☐ Letzte lange Zinsperiode
- ☐ Letzte kurze Zinsperiode

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Variable Verzinsung (Absatz 2)</b>
---

- |  |  |
|--|--|
| <b>Anpassung von variablen Zinsterminen:</b> | Ja   |
| Anpassung von variablen Zinsterminen:        | <input type="checkbox"/> Following Business Day Convention<br><input checked="" type="checkbox"/> Modified Following Business Day Convention<br><input type="checkbox"/> Floating Rate Business Day Convention<br><input type="checkbox"/> Preceding Business Day Convention |
| <b>Bankarbeitstag:</b>                       | <input type="checkbox"/> Target 2<br><input checked="" type="checkbox"/> Wien  |

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Variable Verzinsung abhängig vom EURIBOR (Absatz 4)</b>
--

- |  |   |
|--|---|
| <b>Zinsberechnungsfrist:</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> zwei Bankarbeitstage<br><input type="checkbox"/> andere Zinsberechnungsfrist: [   ] Bankarbeitstage   |
| <b>Monatsreferenz (EURIBOR):</b>   | <input checked="" type="checkbox"/> drei Monate<br><input type="checkbox"/> sechs Monate<br><input type="checkbox"/> andere Monatsreferenz: [   ] Monate  |
| <b>Bildschirmseite:</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Reutersseite „EURIBOR01”  |
| andere Bildschirmseite:  | <input type="checkbox"/> [   ]  |
| <b>Art der Abhängigkeit vom EURIBOR</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> in Höhe des EURIBOR, gegebenenfalls multipliziert mit einem Faktor, gegebenenfalls mit einem Auf-/ oder Abschlag<br><input type="checkbox"/> in Höhe des EURIBOR mit unterschiedlichen Auf- / oder Abschlägen<br><input type="checkbox"/> in Höhe eines Zinssatzes abzüglich des EURIBOR, gegebenenfalls multipliziert mit einem Faktor, gegebenenfalls mit einem Auf-/ oder Abschlag |
| in Höhe des EURIBOR ,<br>gegebenenfalls multipliziert mit einem<br>Faktor, gegebenenfalls mit einem Auf-/<br>oder Abschlag | <input type="checkbox"/> Multiplikation mit einem Faktor<br><input type="checkbox"/> Faktor: [   ]<br><input checked="" type="checkbox"/> Aufschlag<br><input type="checkbox"/> Abschlag<br><input checked="" type="checkbox"/> Marge: 1,10 %-Punkte  |
| <b>Rundung:</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Keine Rundung<br><input type="checkbox"/> Aufrundung<br><input type="checkbox"/> Abrundung  |

- Anzahl Nachkommastellen:** ☐ Kaufmännische Rundung  
[ ]
- Erster variabler Zinssatz:** ☒ nicht anwendbar  
☐ [ ] % p.a.
- Mindestzinssatz:** ☒ 0 % p.a.  
anderer Mindestzinssatz ☐ [ ] % p.a.
- Höchstzinssatz:** [ ] % p.a.
- Bankarbeitstag:** ☐ Target 2  
☒ Wien

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Zinstagequotient</b>	<b>Variable</b>	<b>Verzinsung</b>
<b>(Absatz 5)</b>		

- Zinstagequotient:**
- ☐ Actual/Actual-ICMA
    - ☐ Mit erster kurzer Zinsperiode
    - ☐ Mit erster langer Zinsperiode
    - Fiktiver Verzinsungsbeginn: [ ]
    - ☐ Mit letzter kurzer Zinsperiode
    - ☐ Mit letzter langer Zinsperiode
    - Fiktiver letzter Zinstermin: [ ]
  - ☐ 30/360 (Floating Rate)
  - ☐ 360/360
  - ☐ Bond Basis
  - ☐ 30/360E
  - ☐ Eurobond Basis
  - ☐ 30/360
  - ☐ Actual/365
  - ☐ Actual/Actual-ISDA
  - ☐ Actual/365 (Fixed)
  - ☒ Actual/360

### Laufzeit und Tilgung (§ 5)

#### ☒ VARIANTE II Schuldverschreibungen mit Variabler Verzinsung

**Laufzeitbeginn:** 7. September 2016  
**Laufzeitende:** 6. September 2026  
**Rückzahlungskurs:** ☒ 100 %  
Anderer Rückzahlungskurs: ☐ [ ] %  
**Tilgungstermin:** 7. September 2026

### Kündigung (§ 6)

☒ Ohne ordentliche Kündigungsrechte

### Zahlstelle, Zahlungen (§ 9)

**Bankarbeitstag:** ☐ Target 2  
☒ Wien

### Bekanntmachungen (§ 11)

**Veröffentlichungsfrist Homepage:** ☒ drei Bankarbeitstage  
Andere Frist: ☐ [ ] Bankarbeitstage  
**Veröffentlichungsfrist direkte Mitteilung:** ☒ drei Bankarbeitstage  
Andere Frist: ☐ [ ] Bankarbeitstage

## TEIL 2: ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Zusätzliche Angaben, die nicht in Teil 1 der Endgültigen Bedingungen oder im Abschnitt „ALLGEMEINE INFORMATIONEN“ im Basisprospekt enthalten sind.

### GRUNDLEGENDE ANGABEN

**Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind:**

Weitere Interessen:

siehe Abschnitt „ALLGEMEINE INFORMATIONEN“ Absatz „Interessen von Seiten an dem Angebot beteiligter Personen“ im Basisprospekt

[ ]

Vertriebsprovision:

☐ einmalig [ ] % vom Nominale

☒ nicht anwendbar

**Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge:**

(nur bei Schuldverschreibungen mit einer Stückelung von weniger als EUR 100.000,- verpflichtend)

siehe Abschnitt „ALLGEMEINE INFORMATIONEN“ Absatz „Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge“ im Basisprospekt

Weitere Gründe:

[ ]

Geschätzte Gesamtkosten:

☐ EUR [ ]

☒ nicht anwendbar

Geschätzter Nettoemissionserlös:

☐ EUR [ ]

☒ nicht anwendbar

### ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN / ZUM HANDEL ZUZULASSENDE WERTPAPIERE

**Rendite**

siehe Abschnitt „ALLGEMEINE INFORMATIONEN“ Absatz „Rendite“ im Basisprospekt

Rendite:

☐ [ ] % p.a.

☒ nicht anwendbar (variable Verzinsung)

**Beschlüsse, Ermächtigungen und Billigungen:**

siehe Abschnitt „ALLGEMEINE INFORMATIONEN“ Absatz „Beschlüsse und Genehmigungen“ im Basisprospekt

Weitere Beschlüsse

[ ]

**Weitere Valutatage nach dem Erstvalutatag bei Daueremissionen:**

☒ Zeichnungstag plus zwei Bankarbeitstage

☐ Zeichnungstag plus [ ] Bankarbeitstage

☐ [ ]

**Steuern:**

siehe Abschnitt „ANGABEN ZUR BESTEUERUNG“ im Basisprospekt

**Hinweis für Anleger (natürliche Personen) im Falle einer Privatplatzierung:**

Steuerliche Behandlung von Privatplatzierungen in Österreich

Die Schuldverschreibungen wurden bei ihrer Begebung in rechtlicher oder tatsächlicher Hinsicht keinem unbestimmten Personenkreis im Sinne des § 27a Abs. 2 Z 2 EStG angeboten. Daher unterliegen die darauf basierenden Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem KEST-Abzug bei der depotführenden Stelle. Natürliche Personen haben diese Einkünfte aus Kapitalvermögen in ihre persönliche Steuererklärung aufzunehmen. Diese Einkünfte werden im Rahmen der Veranlagung mit dem individuellen Einkommensteuertarif besteuert.

**BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN  
FÜR DAS ANGEBOT**

(nur bei Schuldverschreibungen mit einer Stückelung  
von weniger als EUR 100.000,- verpflichtend)

**Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter  
Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die  
Antragstellung**

**Mindest-/Höchstzeichnungsbeträge:**

- ☐ Mindestzeichnungsbetrag:  
EUR [   ]
- ☐ Höchstzeichnungsbetrag:  
EUR [   ]

**Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und  
deren Zuteilung**

**Investorenkategorien:**

- ☐ Qualifizierte und nicht-qualifizierte  
Anleger

**Märkte:**

- ☒ Ausschließlich qualifizierte Anleger
- ☐ öffentliches Angebot in Österreich
- ☐ öffentliches Angebot in Deutschland
- ☒ Privatplatzierung in Österreich
- ☐ Privatplatzierung in Deutschland
- ☐ Privatplatzierung in [   ]

**Preisfestsetzung**

**Etwaige Kosten und Steuern, die speziell dem  
Zeichner in Rechnung gestellt werden:**

- ☒ Es fallen keine zusätzlichen Kosten an.
- ☐ Kosten: [   ]



## ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN

### Zulassung zum Handel an einem Geregelten Markt / Handelseinbeziehung:

- ☒ Zulassung an einem Geregelten Markt
  - ☐ Wien, Amtlicher Handel
  - ☒ Wien, Geregelter Freiverkehr
- ☐ Handelseinbeziehung zu einem MTF/anderen Handelsplatz
  - ☐ Wien, Dritter Markt
  - ☐ Anderes Multilaterales Handelssystem
  - Betreiber: [ ]
- ☐ Weder Zulassung zum Handel noch Handelseinbeziehung

### Erwarteter Termin der Zulassung zum Handel (wenn bekannt):

[ ]

### Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel:

EUR 1.500,--

(nur bei Schuldverschreibungen mit einer Stückelung ab  
EUR 100.000,-- verpflichtend)

## ZUSÄTZLICHE ANGABEN

### An der Emission beteiligte Berater:

[ ]

Funktion:

[ ]

### Rating der Anleihe:

- ☐ Keine gesonderte Bewertung
- ☒ Bewertung durch Moody's (Moody's Deutschland GmbH \*): Baa2 (Outlook: stable)

*\*) Moody's Deutschland GmbH hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2011, (die „Ratingagentur-Verordnung“) registriert. Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht auf ihrer Webseite ([www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs](http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs)) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen.*

<b>ZUSTIMMUNG ZUR PROSPEKTVERWENDUNG:</b>	<b>siehe Abschnitt „ZUSTIMMUNG ZUR PROSPEKTVERWENDUNG“ im Basisprospekt</b>
---	---

**Art der Zustimmung:**

- ☐ Allgemeine Zustimmung für österreichische Kreditinstitute
- ☐ Individuelle Zustimmung für spezifische Kreditinstitute  
Name, Adresse: [ ]
- ☒ keine Zustimmung

- ☐ **Bei Daueremissionen: Beginn der Angebotsfrist** (während der die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen durch berechnete Finanzintermediäre erfolgen kann): [ ]

*Informationen zum Ende der Angebotsfrist siehe auf der Homepage der Emittentin [www.raiffeisenbank.at](http://www.raiffeisenbank.at) unter folgendem Pfad verfügbar: Investor Relations/Investor Relations – Deutsch/Angebotsdokumente*

- ☐ **Bei Einmalemissionen: Angebotsfrist** (im obigen Sinn): [ ] bis [ ]

**Informationen von Seiten Dritter**

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt und übernimmt die Verantwortung dafür, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und es wurden – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten weggelassen, die die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

**Börsenzulassung**

Die vorstehenden Endgültigen Bedingungen enthalten die Angaben, die für die Zulassung dieser Schuldverschreibungen unter dem Angebotsprogramm zum Regierten Freiverkehr an der Wiener Börse erforderlich sind.

**Verantwortlichkeit**

Die Emittentin übernimmt die Verantwortung für die in diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen.

RAIFFEISENLANDESBANK  
NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG

Anhang: Emissionsbedingungen

**Variabel verzinsten Raiffeisen Obligation 2016-2026/19/PP  
der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG**

**emittiert unter dem  
EUR 5.000.000.000 Angebotsprogramm  
der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG**

**Bedingungen**

**§ 1 Angebotsfrist, Gesamtnominale, Ausgabepreis, Valutatag, Form, Stückelung**

- 1) Angebotsfrist. Die Variabel verzinsten Raiffeisen Obligation 2016-2026/19/PP (die „Schuldverschreibungen“) der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG (die „Emittentin“) wird im Wege einer Daueremission mit offener Angebotsfrist ab 5. September 2016 in Form einer Privatplatzierung angeboten.
- 2) Gesamtnominale. Das Gesamtnominale beträgt bis zu Nominale EUR 5.000.000.-- (mit Aufstockungsmöglichkeit auf bis zu Nominale EUR 50.000.000.--).
- 3) Ausgabepreis. Der Erstausgabepreis beträgt 100 %. Weitere Ausgabepreise können von der Emittentin in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktlage festgelegt werden. Der Höchstausgabepreis wurde mit 105 % festgelegt.
- 4) Valutatag. Die Schuldverschreibungen sind erstmals am 7. September 2016 zahlbar („Erstvalutatag“). Weitere Valutatage können von der Emittentin nach Bedarf festgelegt werden.
- 5) Form, Stückelung. Die Schuldverschreibungen lauten auf Inhaber und werden in einer Stückelung von Nominale EUR 100.000.-- begeben.

**§ 2 Sammelurkunde, Hinterlegung, Übertragung**

- 1) Sammelurkunde. Die Schuldverschreibungen werden zur Gänze durch eine veränderbare Sammelurkunde gemäß § 24 lit. b) Depotgesetz verbrieft, welche die Unterschriften ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin trägt. Der Anspruch auf die Ausstellung effektiver Schuldverschreibungen ist ausgeschlossen.
- 2) Hinterlegung, Übertragung. Die Sammelurkunde wird bei der OeKB CSD GmbH („OeKB CSD“) als Wertpapiersammelbank hinterlegt. Den Inhabern stehen Miteigentumsanteile an der Sammelurkunde zu, die gemäß den Regelungen und Bestimmungen der OeKB CSD übertragen werden können.

**§ 3 Status**

Die Schuldverschreibungen begründen unmittelbare, nicht nachrangige und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorrangig zu berücksichtigende Verbindlichkeiten.

## § 4 Verzinsung

- 1) Variable Zinstermine. Die variable Verzinsung der Schuldverschreibungen beginnt am Erstvalutatag („Verzinsungsbeginn“) und endet an dem ihrer Fälligkeit vorangehenden Tag. Die variablen Zinsen sind vierteljährlich im Nachhinein am 7. Dezember, 7. März, 7. Juni und 7. September eines jeden Jahres (jeweils ein „variabler Zinstermin“), erstmals am 7. Dezember 2016 zahlbar. Der letzte variable Zinstermin ist der Tilgungstermin gemäß § 5. Der variable Zinssatz für jede variable Zinsperiode wird von der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG als Zinsberechnungsstelle gemäß Absatz 4) ermittelt.
- 2) Anpassung von variablen Zinstermen. Ist ein variabler Zinstermin kein Bankarbeitstag (wie nachstehend definiert) wird der jeweilige variable Zinstermin (mit Ausnahme des letzten Zinstermens) auf den nächstfolgenden Bankarbeitstag verschoben, es sei denn der variable Zinstermin würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der variable Zinstermin auf den unmittelbar vorausgehenden Bankarbeitstag verschoben. Bankarbeitstag im Sinne dieses Absatz 2) ist jeder Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem die Bankfilialen der Zahlstelle in Wien geöffnet sind.
- 3) Variable Zinsperioden. Der Zeitraum zwischen dem Verzinsungsbeginn bzw. einem variablen Zinstermin (jeweils einschließlich) und dem jeweils nächsten variablen Zinstermin bzw. dem Tilgungstermin der Schuldverschreibungen (jeweils ausschließlich) wird nachfolgend jeweils „variable Zinsperiode“ genannt.
- 4) Variable Verzinsung. Der variable Zinssatz für jede variable Zinsperiode wird von der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG als Zinsberechnungsstelle nach folgenden Bestimmungen berechnet:
  - a) Zwei Bankarbeitstage (wie nachstehend definiert) vor dem Beginn jeder variablen Zinsperiode („Zinsberechnungstag“) bestimmt die Zinsberechnungsstelle im Vorhinein für die dem Zinsberechnungstag folgende variable Zinsperiode den EURIBOR für drei-Monats-Euro-Einlagen („drei-Monats-EURIBOR“) durch Bezugnahme auf den auf der Reuters-Seite „EURIBOR01“ angegebenen Satz für den drei-Monats-EURIBOR gegen 11:00 Uhr Brüsseler Zeit.
  - b) Der variable Zinssatz für die jeweilige variable Zinsperiode entspricht vorbehaltlich des gemäß Absatz c) anwendbaren Mindestzinssatzes dem gemäß Absatz a) bestimmten drei-Monats-EURIBOR zuzüglich 1,10 %-Punkte.
  - c) Der Mindestzinssatz für die jeweilige variable Zinsperiode ist 0 % p.a.
  - d) Falls an einem Zinsberechnungstag der drei-Monats-EURIBOR auf einer anderen als der in Absatz a) angeführten Bildschirmseite angezeigt wird, ist diese andere Bildschirmseite als Basis für die Bestimmung des drei-Monats-EURIBOR heranzuziehen.
  - e) Falls an einem Zinsberechnungstag der drei-Monats-EURIBOR auf keiner Bildschirmseite gemäß Absatz a) oder d) angezeigt wird, wird die Zinsberechnungsstelle den drei-Monats-EURIBOR auf Basis derjenigen Sätze bestimmen, welche die (nachstehend definierten) Referenzbanken gegen 11:00 Uhr (Brüsseler Zeit) am Zinsberechnungstag im Interbankenmarkt für auf Euro lautende Einlagen („Einlagensätze“) gegenüber führenden Banken in der Euro-Zone in Höhe des anzuwendenden Nominalbetrages für eine Laufzeit von drei Monaten stellen. Hierzu wird die Zinsberechnungsstelle von der Hauptniederlassung jeder der Referenzbanken den entsprechenden Satz einholen. Sofern mindestens zwei solche Einlagensätze gestellt werden, entspricht der drei-Monats-EURIBOR dem arithmetischen Mittel der gestellten Sätze.

Werden weniger als zwei solche Einlagensätze durch Referenzbanken gestellt, entspricht der drei-Monats-EURIBOR dem arithmetischen Mittel derjenigen Sätze, die Referenzbanken in der Euro-Zone gegen 11:00 Uhr (Brüsseler Zeit) am Zinsberechnungstag für auf Euro lautende Darlehen („Darlehenssätze“) gegenüber führenden europäischen Banken in Höhe des anzuwendenden Nominalbetrages für eine Laufzeit von drei Monaten stellen. Werden weniger als zwei solche Darlehenssätze durch Referenzbanken gestellt, entspricht der drei-Monats-EURIBOR dem drei-Monats-EURIBOR an dem letzten Tag vor dem Zinsberechnungstag an dem der drei-Monats-EURIBOR auf der Bildschirmseite gemäß Absatz a) oder d) angezeigt wurde.

- „Referenzbanken“ sind vier von der Zinsberechnungsstelle bestimmte führende Banken in der Euro-Zone. „Euro-Zone“ bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.
- f) Bankarbeitstag im Sinne dieses Absatz 4) ist jeder Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem die Bankfilialen der Zahlstelle in Wien geöffnet sind.
  - g) Die Berechnung der variablen Zinsen erfolgt auf Basis des in Absatz 5) definierten Zinstagequotienten.
  - h) Die Zinsberechnungsstelle veranlasst die Bekanntmachung des für die jeweilige variable Zinsperiode festgestellten variablen Zinssatzes unverzüglich gemäß § 11.
- 5) Zinstagequotient. Zinstagequotient bezeichnet bei der Berechnung des Zinsbetrages für einen beliebigen Zeitraum („Zinsberechnungszeitraum“) die tatsächliche Anzahl der Tage des Zinsberechnungszeitraums dividiert durch 360 („Actual/360“).

## **§ 5 Laufzeit und Tilgung**

Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beginnt am 7. September 2016 und endet mit Ablauf des 6. September 2026. Die Schuldverschreibungen werden zu 100 % vom Nominale am 7. September 2026 („Tilgungstermin“) zurückgezahlt.

## **§ 6 Kündigung**

Eine ordentliche Kündigung seitens der Emittentin oder/und der Inhaber dieser Schuldverschreibungen ist unwiderruflich ausgeschlossen.

## **§ 7 Steuern**

Alle mit der Tilgung und/oder der Zahlung von Zinsen anfallenden Steuern, Gebühren und sonstigen Abgaben sind von den Inhabern der Schuldverschreibungen zu tragen und zu bezahlen. Soweit die Emittentin oder die sonstige auszahlende Stelle gesetzlich zum Abzug von Steuern, Gebühren und sonstigen Abgaben von Zins- und/oder Tilgungszahlungen verpflichtet ist, wird an die Inhaber der Schuldverschreibungen nur der nach dem Abzug verbleibende Betrag ausbezahlt.

## **§ 8 Verjährung**

Ansprüche auf Zahlungen von fälligen Zinsen verjähren nach drei Jahren, aus fälligen Schuldverschreibungen nach dreißig Jahren.

## **§ 9 Zahlstelle, Zahlungen**

- 1) Zahlstelle. Zahlstelle ist die RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG.
- 2) Zinsen- und Tilgungszahlungen. Die Gutschrift der Zinsen- und Tilgungszahlungen erfolgt über die jeweilige für den Inhaber der Schuldverschreibungen Depot führende Stelle.
- 3) Zahltag. Fällt der Fälligkeitstermin für die Tilgungszahlung auf einen Tag, der kein Bankarbeitstag ist, verschiebt sich die Fälligkeit für die Tilgungszahlung auf den nächstfolgenden Bankarbeitstag. Der Inhaber der Schuldverschreibungen hat keinen Anspruch auf Zinsen oder sonstige Beträge im Hinblick auf diese verschobene Zahlung. Bankarbeitstag im Sinne dieses Absatz 3) ist jeder Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem die Bankfilialen der Zahlstelle in Wien geöffnet sind.

## **§ 10 Begebung weiterer Schuldverschreibungen, Erwerb**

- 1) Begebung weiterer Schuldverschreibungen. Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Inhaber der Schuldverschreibungen weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Schuldverschreibungen eine Einheit bilden.
- 2) Erwerb. Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Schuldverschreibungen zu jedem beliebigen Preis am Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben. Nach Wahl der Emittentin können diese Schuldverschreibungen gehalten, wiederum verkauft oder annulliert werden.

## **§ 11 Bekanntmachungen**

- 1) Bekanntmachungen auf der Homepage. Alle Bekanntmachungen, die diese Schuldverschreibungen betreffen, sind auf der Homepage der Emittentin ([www.raiffeisenbank.at/Investoren/Emissionen](http://www.raiffeisenbank.at/Investoren/Emissionen)) zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt mit dem dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung auf der Homepage als übermittelt. Einer besonderen Benachrichtigung der einzelnen Inhaber der Schuldverschreibungen bedarf es nicht.
- 2) Bekanntmachungen durch direkte Mitteilung. Bekanntmachungen, die im Wege einer direkten Mitteilung an die einzelnen Inhaber der Schuldverschreibungen erfolgen, ersetzen die Veröffentlichung auf der Homepage der Emittentin gemäß Absatz 1). Jede derartige Mitteilung gilt mit dem dritten Tag nach dem Tag der direkten Mitteilung an die einzelnen Inhaber der Schuldverschreibungen als übermittelt.
- 3) Börserechtliche Veröffentlichungsverpflichtungen. Von den vorangegangenen Bestimmungen bleiben die börserechtlichen Verpflichtungen der Wiener Börse betreffend Veröffentlichungen im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen unberührt.

## **§ 12 Rechtswahl, Gerichtsstand**

- 1) Anwendbares Recht. Für sämtliche Rechtsverhältnisse aus oder im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen gilt österreichisches Recht.
- 2) Erfüllungsort. Erfüllungsort ist Wien, Österreich.
- 3) Gerichtsstand Unternehmer. Für alle Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen zwischen der Emittentin und Unternehmern ist das für Handelssachen jeweils zuständige Gericht für Wien, Innere Stadt ausschließlich zuständig.
- 4) Gerichtsstand Verbraucher. Für Klagen eines Verbrauchers oder gegen einen Verbraucher sind die aufgrund der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen sachlich und örtlich zuständigen Gerichte zuständig. Der für Klagen eines Verbrauchers oder gegen einen Verbraucher bei Erwerb der Schuldverschreibungen durch den Verbraucher gegebene allgemeine Gerichtsstand in Österreich bleibt auch dann erhalten, wenn der Verbraucher nach Erwerb der Schuldverschreibungen seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt und österreichische gerichtliche Entscheidungen in diesem Land vollstreckbar sind.

## **§ 13 Teilunwirksamkeit**

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Soweit das Konsumentenschutzgesetz nicht zur Anwendung gelangt, ist die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die den wirtschaftlichen Zwecken der unwirksamen Bestimmung soweit rechtlich möglich Rechnung trägt.